

Kriminalprävention und Medienpädagogik Hand in Hand

Informationsveranstaltungen für Schülerinnen und Schüler

tomboy_14: Wird man durch Computerspielen zum Amokläufer?

sandy98: Was mache ich, wenn mich jemand im Netz anmacht?

dark_md138: Warum muss ich im Netz aufpassen, mit wem ich rede?

T0d3smuffin: Was passiert wenn ich geoblogge werdet kann mir die Polizei dann helfen?

EoC_fan999: Darf ich mir Musik einfach so aus dem Netz laden?

Maxi2b: Was mache ich, wenn ich auf komische Seiten komme?

Workshops – Wir bieten an:
Steh mal bitte auf, wenn du ... | Quiz zum Thema Internet und Datenschutz | Clips und Filme | Vom Umgang mit Communitys: Datenschutz, Urheber- und Persönlichkeitsrecht, Bilder und Fotos einstellen | Richtig chatten | Das Netz ist kein rechtsfreier Raum | Cyber-Bullying | USK und Altersfreigaben für Spiele | Wirkung von Computerspielen | Spielsucht

ajs
AKTION JUGENDSCHUTZ
Landesstellenstelle
Baden-Württemberg

Kommunale
Kriminal-
prävention
Rhein-Neckar e.V.

**Sicher
Heidel**
www.sicher-heidel.de

POLIZEI
BADEN-WÜRTTEMBERG
POLIZEIPRÄSIDIUM MANNHEIM

Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg
Jahresstr. 12, 70569 Stuttgart
Telefon 0711-2573727
Internet www.ajs-bw.de

Digitale Gegenwart junger Menschen

Fachtag

Dienstag, 26. Juni 2018

Palais Hirsch
Schlossplatz 2
68723 Schwetzingen

Potenziale digitaler Angebote und Herausforderungen

Der Wandel im Umgang mit digitalen Medien ist weitreichend. Schnelles Internet, Tablets in der Schule – das sind nur zwei Beispiele. Das digitale Nutzungsverhalten umfasst mittlerweile alle Lebensbereiche und prägt unseren Alltag.

Meinungsbildung und Mitgestaltung finden heute immer mehr in sozialen Netzwerken statt. Dies verläuft mitunter sehr kontrovers. Medienkompetenz und Zivilcourage sind somit entscheidende Faktoren für eine erfolgreiche Jugendarbeit. Um diesen Wandel mitzugestalten, benötigen Erwachsene, die Verantwortung für junge Menschen tragen, entsprechende digitale Kompetenzen.

Doch wie lassen sich diese großartigen Chancen konkret nutzen und dabei die Risiken möglichst gering halten? Wir laden Sie herzlich zu der Tagung ein und möchten gemeinsam mit Ihnen Antworten auf diese Fragen finden.

Das Angebot richtet sich an Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte, Akteure der Jugendarbeit und Prävention.

Die Tagung wird vom Verein Prävention Rhein-Neckar e.V. im Rahmen seines 20-jährigen Jubiläums mit Unterstützung der Großen Kreisstadt Schwetzingen veranstaltet.

Kooperationspartner:
Sicheres Heidelberg e.V.,
Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg e.V.,
Medienzentrum Heidelberg,
Polizeipräsidium Mannheim

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.

Programm

09.00 – 09.30 Uhr

Begrüßung

Tanja **Kramper**, Geschäftsführerin, Prävention Rhein-Neckar e.V.

Grußworte

Dr. René **Pörtl**, Oberbürgermeister, Große Kreisstadt Schwetzingen

Ursula **Kluge**, Fachreferentin für Medienpädagogik, Aktion Jugendschutz BW (ajs)

Einführung und Moderation

Anja **Kegler** und Günther **Bubenitschek**

09.30 – 11.00 Uhr

Wie gestaltet sich die Zukunft der Medien?

Technik, Big Data, YouTube, migrationssensible Aspekte

Aytekin **Celik**, Dipl.-Soz.-Päd., Master of Arts Bildungsmanagement, Referent im LandesNetzWerk für die medienpädagogische Elternarbeit der ajs

- Pause -

11.30 – 13.00 Uhr

Wo bewegen sich junge Menschen heute?

Netzwerke, Messenger, Apps...

Anna **Schreier**, Dipl.-Designerin, Referentin für Medienpädagogik beim Stadtjugendausschuss e.V. Karlsruhe und Referentin im LandesNetzWerk für medienpädagogische Elternarbeit der ajs

13.00 – 14.15 Uhr **Mittagspause**

14.15 – 15.45 Uhr **2 Workshops**

16.00 – 16.30 Uhr **Abschlussplenum**



Workshop 1 von 14.15 - 15.45 Uhr

Tatort Internet

Schutz, Prävention und Ausblicke im Web 3.0

Michael Brand, Kriminalhauptkommissar
Kriminalpolizeidirektion Heidelberg,
Experte für Cybercrime, Social Marketing/Web-
Programmierung, Webanwendungen

Digitale Medien eröffnen auch jungen Menschen großartige Möglichkeiten. Doch daneben müssen sie auch gut geschützt und beim Aufwachsen mit Medien begleitet werden. Sie brauchen fundierte Antworten auf ihre Fragen und müssen zu einem sicherheitsbewussten Verhalten in der digitalen Welt hingeführt werden. Allein durch Verbote und technische Vorkehrungen lassen sich Risiken nicht ausschließen. Die Entwicklung ihrer Medienkompetenz ist als gesamtgesellschaftliche Aufgabe zu verstehen, die folglich die Einbindung aller Verantwortlichen erfordert. Hier sind alle Erziehungsverantwortlichen – Eltern, Erzieherinnen und Erzieher, Lehrkräfte – gefordert.

Im Workshop werden interaktiv schwerpunktmäßig die Themenfelder

- aktueller Sachstand und Nutzerverhalten
- Social Media Plattformen und deren Bedeutung
- Social Engineering
- Datenmissbrauch im Netz
- Angriffe, Risiken, Gefahren
- Schutzmechanismen
- Deepnet & Darknet
- Trends und Ausblicke

bearbeitet. Dabei erhalten die Teilnehmenden Einblick in die Arbeit der Kriminalpolizei im Bereich Cybercrime, und zwar in den Kontexten Strafrecht, Zivilrecht und Gefahrenabwehrrecht.

Workshop 2 von 14.15 – 15.45 Uhr

Geschichten in Bildern

Einfache Bildergeschichten mit dem iPad selbst erstellen

Robert Bittner, Leiter des Medienzentrums Heidelberg
Nina Kleine, pädagogische Mitarbeiterin des Medienzentrums Heidelberg.

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte – mit einfachen Bildergeschichten komplexe Abläufe darstellen oder soziale Gefüge sichtbar machen. Dies soll in diesem Workshop durch eigenes Erstellen einer Bildergeschichte am iPad deutlich gemacht werden. Durch den Stil eines Comics ist diese Art der Bildergeschichte sowohl für Grundschüler als auch für ältere Schüler sehr ansprechend. Die einfache Handhabung gewährleistet, dass auch schwache Schüler sich auf das Inhaltliche konzentrieren können. Es werden die verschiedenen Möglichkeiten der App, die unterschiedlichen Einsatzmöglichkeiten im Unterricht, sowie Fragen zum Datenschutz behandelt.

In diesem Workshop wird gezeigt, dass es sinnvoll ist, über die inhaltliche Auseinandersetzung mit der digitalen Wirklichkeit junger Menschen hinaus, auch den Umgang mit digitalen Medien zu erfahren und zu erlernen und somit reflektieren zu können.

Hintergrundinformationen erhalten Sie unter

www.praevention-rhein-neckar.de und
www.digital-bildung-praevention.de

Idee und Konzeption: Anja Kegler / Günther Bubenitschek

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Wir bitten um Anmeldung bis 11. Juni 2018 per mail an

info@praevention-rhein-neckar.de

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sie erhalten keine Anmeldebestätigung. Sollte die Tagung zum Zeitpunkt Ihrer Anmeldung bereits ausgebucht sein und Sie nicht teilnehmen können, werden wir Sie per Mail informieren

Sie können sich am Veranstaltungstag vor Ort für einen der beiden Workshops am Nachmittag entscheiden.

Kontakt:

Kommunale Kriminalprävention Rhein-Neckar e.V.
Römerstraße 2-4
69115 Heidelberg

Tel. 0621/1741240
Fax: 0621/1741247

info@praevention-rhein-neckar.de



Kooperationspartner

